

Reiter spektrum

Das Magazin für Pferdesport an der Saar

saar

Kostenlos zum
Mitnehmen

2022 / Jahrgang 15

Ausgabe 3



Auch online zu lesen unter: www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html



Aus den Vereinen

In der Natur die Seele baumeln lassen, das können die Reiter des VFD gut.



Cups

So viele Cups gab es noch nie. In allen Bereichen gibt es tolle Sponsoren, die so etwas ermöglichen. Wer stand alles auf dem Treppchen?



Information

Ein Knieballett, was hat das zu bedeuten? Des Rätsels Lösung: ein Pferdemusical zum Tag des Pferdes, schaut es euch per QR-Code an.

www.reiter-spektrum-saar.de

In jeder Lebensphase
DAS RICHTIGE FUTTER ♡

+
ohne Weizen

+
viel frisches
Fleisch

+
mit
Kolostrum



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Turniere	
Gewinnertour in Idar-Oberstein	4
Pferd & Mensch	5
Premiere beim RV Wisserhof	6
Großes Reitturnier am Goldbergerhof	7
Schulpferde-Turnier beim Reitverein Einöd	8
Hofturnier RSG Ormesheim	9
Meisterschaften	
Saarlandmeisterschaften Vielseitigkeit	10
Deutsche Jugendmeisterschaft in Verden	11
Amateur Meisterschaft in Münster-Handorf	11
Landesverbandsmeisterschaft der Islandpferde	11
Vereinsmeisterschaft des Landesverbandes Rheinland-Pfalz-Saar	12
Saarlandmeisterschaften im Vierkampf	13
Top Thema	
Welt Pferdetag	14/15
Cups	
Cup-Finale beim Reitverein Einöd	16
Finale der L- und M-Springcups	17
Amateur-Cup	17
Vierkampf-Cup	18
Zwei Siegerinnen im S-Dressur-Cup	19
Aus den Vereinen	
Nacht Reitkurs der VFD	20
„Isländer + Freunde	21
Warndtwalddritt der VFD-SAAR	22
Erste Langheckdistanz	23
Auf der Suche nach dem geheimen Schatz	24
Information	
Nachruf Elisabeth Keith	25
Silberne Ehrennadel für Petra Reinert und Markus Lacour	25
Vorschau/Impressum	26
Serie Pferde und Recht	
Haftung der Reitschule nach Sturz	27

AUF EIN WORT...



Auf ein Wort...

Wir konnten wieder ein abwechslungsreiches Magazin erstellen mit Berichten aus vielen Bereichen des Reitsports: Cups, Saarlandmeister, Turniere, ein Musical, Distanzreiten u.v.m. Wir hoffen, es ist für jeden was dabei. Viel Spaß beim Lesen!

An dieser Stelle möchte ich mal Danke sagen an jene, die uns mit Infos und Fotos versorgen, denn wir können nicht überall sein.

Anne Adam

Foto: Peter Becker/unblind.de

ANZEIGE



**EQUIVA
Homburg**

In den Rohrwiesen 1
66424 Homburg
Tel.: 06841.7777430

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 09.00 – 20.00 Uhr
Sa: 09.00 – 18.00 Uhr

REITBEKLEIDUNG · REITZUBEHÖR · WESTERN
STALL & WEIDE · PFERDEFUTTER · EINSTREU



Titelfoto:

Kristin Tinius mit Caramel's Mini
Cooper

Foto: Patrick Glaab/Zauberwald
Fotografie
<http://zauberwaldfotografie.de>

Titelfoto klein links:

Foto: Christiane Claus

Titelfoto klein mitte:

Equiva Amateur Cup 2021
Foto: Anne Adam

Titelfoto klein rechts:

Foto: Selina Morawietz

Über den Zaun geschaut

Beim RV Idar-Oberstein tummelten sich jede Menge Saarländer beim Springturnier am ersten Wochenende im August im Reitzentrum Abtei und sammelten Schleifen.

Auf der Facebook-Seite des Vereins konnte man lesen: „Der Rasen ist gemäht, ein neuer Sprung wurde gekauft und die Ehrenpreise sind gepackt. Wir sind mitten in den Vorbereitungen und die Vorfreude steigt.“

Beginnend am Freitag mit einer Springpferdeprüfung der Kl. A** und endend am Sonntag mit einer Springprüfung Kl. S* mit Siegerrunde, bei der Andreas Woll (RV Neunkirchen-City) mit Scoubydou den 2. Platz belegte, begaben sich die Saarländer auf eine Gewinnertour. Grob geschätzt 16 Siege und Platzierungen konnten sie mit nach Hause nehmen. Man konnte sagen, dass es wenige Prüfungen gab, bei denen nicht mindestens einer der saarländischen Reiter auf dem „Treppchen“ stand.

Ebenfalls erfolgreich unterwegs waren Carolin Selle (Coupe Girl) und Celine Reiter (Novum). Beide platzierten sich in der Punktespringprüfung Kl. A** mit Joker auf dem zweiten und fünften Rang. Die beiden Amazonen reiten für den RV Neunkirchen-City. Auch Jule Nigge vom gleichen Verein war mit Danyderwen Prince William in der Springprüfung Kl. A* am Sonntag erfolgreich und wurde mit der silbernen Schleife belohnt. Gleiche Platzierung Stilspringprüfung Kl. L mit Goya.

Alle Siege und Platzierungen aufzulisten würde den Rahmen sprengen. Auch der gastgebende Verein zeigte sich erfolgreich beim Schleifensammeln, sowohl in den höheren Springprüfungen als auch bei den Reiter-Wettbewerben.

Reiter können aber auch feiern, von daher startete am Freitag ab 19 Uhr eine zünftige Reiterparty mit DJ. Der Samstag wurde mit Tapas i Wino gekrönt, natürlich erst, als alle Pferde versorgt waren. (aa)



Jule Nigge vom RV Neunkirchen-City war mit Danyderwen Prince William erfolgreich unterwegs.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

ANZEIGE

Tel +49 6898-32634

Bentrop
REITPLATZBAU
REITBODEN

info@erdbewegungen-bentrop.de
 www.reitboden-bentrop.de

Pferd & Mensch...

... das hieß, vier Tage vollgepackt mit Springsport vom Feinsten. Den Höhepunkt beschloss am Sonntag der „Große Preis der Ministerpräsidentin des Saarlandes 2022“, der als Springprüfung der Kl. S mit Stechen*** ausgetragen wurde.

Vom 25. bis 28. August verwandelte sich die sonst eher ruhige Anlage des Gestüts Welvert in ein quirliges Pferdezentrum. 1029 Pferde waren gemeldet, jedoch nicht nur für Springprüfungen, denn traditionsgemäß finden auch immer Hengst- und Fohlenschauen statt. Das erforderte viel Organisation und Engagement der beiden Veranstalter, zum einen das Ehepaar Bruch und zum anderen der RuFV Illtal.

Interessant war diese Veranstaltung auch für Nichtreiter, da man sich neben dem Mitverfolgen der vielen Prüfungen an diversen Ständen informieren, auf der großen Blumen- und Pflanzenausstellung umsehen und natürlich viele Leckereien für den verwöhnten Gaumen genießen konnte. Mittlerweile eilt der gute Ruf dieser großen Veranstaltung bis ganz nach Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus nach Frankreich, Belgien und Luxemburg, wie bei so vielen Veranstaltungen in unserem kleinen aber feinen Saarland. Und so war es nicht verwunderlich, dass das Turnier fast aus den Nähten platzte.

Bereits am Freitag warf der Große Preis des Saarlandes seine Schatten voraus, denn es hieß sich in einer Zwei-Phasen-Springprüfung der Kl. S** zu qualifizieren. Hier führte Andreas Woll mit Scoubydou, der 1. Vorsitzende des RV Neunkirchen-City, die Riege der Startberechtigten an. Berühmt für seine schnellen und wendigen Ritte, blieb für die weiteren Starter keine Chance, diese fehlerlose Zeit zu unterbieten.

Am Sonntag hieß es dann für 24 Starter einen Parcours zu überwinden, der mit Höhen von 1,50 m beachtlich war. Den Sieg im Großen Preis mit nach Hause nehmen konnten letztendlich Michael Kölz (PSV Leisnig) und die Belgische Warmblutstute Beauty Queen. Fabio Thielen (RV Losheim) und Stakaya schlossen ihr erstes Springen in dieser

Klasse gleich mit dem Silberrang ab. Hans-Günter Klein reihte sich mit Power Light's Passion auf dem dritten Rang ein. Andreas Woll legte auch hier wieder eine schnelle Runde hin, hatte aber leider einen Abwurf und rangierte sich auf dem 12.

Platz ein. 15 Reiter blieben hier im Geld, sechs davon kamen aus dem Saarland.

(aa)



In der Stilspringprüfung Kl. A platzierte sich Zoe Michels (RFV Illtal) mit Carpe Diem mit einer Wertnote von 6,7 auf dem 6. Rang.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Ergebnisliste Sieger

Reitpferdeprüfung

Lisa Scheid mit Souvenir
DSG Bliesgau

Dressurpferdeprüfung Kl. L

Bianca Weyrich mit Black Bandit
RFV Neunkirchen-City

Stilspringprüfung Kl. A*

Lea Colbus mit Little Lycos
TRV Heiligenwald

Springprüfung Kl. M*

Tim Beyer mit Castello
RV Schaumberg

Springprüfung Kl. M*

Laura Monier mit Evita Peron
PZSV Welvert St. Wendel

Amazonen-Springprüfung Kl. L

Franziska Hitzler mit Diablue
TRV Heiligenwald

ANZEIGE

1959 - 2020
61 Jahre **TOCKS**

Pferdefutter

Futtermühle Tock GmbH
Weinbachstraße 18-20
66798 Wallerfangen-lhn
Telefon 068 37 / 411
Telefax 068 37 / 412
Mail: info@tocks.de · www.tocks.de

Premiere beim RV Wissershof in Rehlingen-Siersburg



Gero Herrigel vom RSV Schwalbach auf der Streck

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Am Samstag, 3. September, fand auf der Anlage des Wissershofs in Biringen das erste Geländeturnier des dort ansässigen Reitvereins statt und die vernommenen Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Insgesamt wurden drei Prüfungen ausgetragen, die sehr gut angenommen wurden. Auch Marita Basenach, die sich in diesem Jahr bei den Saarlandmeisterschaften Vielseitigkeit in der Offenen Meisterschaft die Goldmedaille erritten hatte, ließ es sich nicht nehmen, die neue Geländestrecke auszutesten, die mit viel Liebe zum Detail auf die Beine gestellt wurde und hierbei wurden weder Kosten noch Mühen gescheut. Die Natursprünge waren einzigartig. So hätte Sprung Nummer 16 durchaus auch als Verkaufsstand auf einem Marktplatz stehen können, denn die Kisten waren dekorativ mit Äpfeln, Melonen und anderem Gemüse gefüllt. Auch der Wassergraben war professionell gestaltet und hatte mit Sicherheit einige Arbeitsstunden gekostet.

Dank engagierter Helfer und zahlreicher Sponsoren wurde dies überhaupt erst ermöglicht. Und so klingelte die Startglocke um 11 Uhr morgens zum ersten Mal für einen Geländereiter-Wettbewerb. Die erste Starterin hierfür war aus Luxemburg angereist. Julie Klein und Lazarus hinterließen auf der Strecke ihre Hufspuren, denen weitere folgten. Die Siegerschleife konnten hier Aline Laura Cyranski (RSV Schwalbach) und Caruso Aristeo entgegennehmen.

Darauf folgte ein Stilgeländeritt-Wettbewerb und auch hier hieß die Siegerin Aline Laura Cyranski. Bei der letzten Prüfung des Tages handelte es sich um einen Stil-Geländeritt der Kl. A*. Hier punktete Sabrina Heid vom RFV Neunkirchen-City mit ihrer Crazy Corrianna und einer Wertnote von 8,4, dicht gefolgt von Angela Keith (8,2) und Brandon Town von der RFG Ilsenhof/Beckingen. Komplettiert wurde das „Siegertreppchen“ mit Gero Herrigel (7,8) und Scott Brash, die für den RSV Schwalbach starteten.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, der hoffentlich viele weitere folgen werden. Dazu meinte Eva Fousse, 1. Vorsitzende des Vereins: „Es macht uns besonders stolz, im Saarland

einen weiteren Standort in der Königsdisziplin erschaffen zu haben und hoffen, auch in Zukunft solch schöne Veranstaltungen anbieten zu können.“

(aa/Denise Hirschhauser)



Der Wassergraben.

Foto: Karin Schimmel



Drohnenbild von der gesamten Strecke.

Foto: Matthias Kirsch

Großes Reitturnier am Goldbergerhof



5. Platz im Stilspring-Wettbewerb für Iris Ewertz mit Cody's Girl, die für den RV Weilerhof Bostalsee startet.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Sonne - Wolken – Regentropfen, Dressur - Springen - Reiterparty. Zwei abwechslungsreiche Wochenenden erwarteten Teilnehmer und Zuschauer beim RFV Goldbergerhof. War der Reitplatz für die Dressurreiter noch reitbar, so sah es am darauffolgenden Wochenende für die Springen schon schlechter aus. Aber wo ein Wille...

Beginnend mit der Dressur am 3. und 4. September startete das Team vom Goldbergerhof mit viel Engagement und guter Laune ins diesjährige Traditionsturnier. Jeder weiß, dass es Wochen der Vorbereitung benötigt und viele fleißige Hände, um solch ein Turnier auf die Beine zu stellen. Umso schöner ist es, wenn man sieht, dass die Teilnehmer auch mit einer veränderten Situation gut umgehen können, denn weil das Wetter nicht so ganz mitspielte, mussten am darauffolgenden Wochenende an beiden Tagen (10. und 11. September) die Prüfungen in die Halle verlegt werden. Dazu meinte Susanne Müller vom RV Beckingen: „Ich persönlich fand das Verlegen in die Halle jetzt nicht so schlimm. Das gemeinsame Abreiten in der Halle war für mich persönlich ein kleiner Vorteil, dadurch haben die Pferde alles gesehen, das war aber auch nur aufgrund der geringen Starter möglich.“

Sie haben ganz gut improvisiert, was aber mit höherer Teilnehmerzahl vermutlich nicht funktioniert hätte.“ Susanne Müller und ihr Dancing Diamond durften sich in der Stilspringprüfung Kl. A* über einen 5. Platz freuen.

Ergebnisliste Sieger

Dressur-Wettbewerb

Luna Willimzik mit Romy
RFV Goldbergerhof

Dressurprüfung Kl. A*

Hannah Peter mit Meike
RFV Goldbergerhof

Dressurprüfung Kl. A**

Daniela Veith mit Diamond Star
RFV Goldbergerhof

Dressurprüfung Kl. M** Trense

Bianca Weyrich mit Intense Everdance
RV Neunkirchen-City

Dressurprüfung Kl. S* Trense

Caroline Fritz mit Life is Life
RFV Goldbergerhof

Caprilli-Test-Wettbewerb

Lara Zoe Tornikidis mit Coup de Chance
PF Margarethenhof

Springprüfung Kl. A*

Eva Waller mit Merlins Montana
RFV Losheim

Stilspringprüfung Kl. L

Caroline Fritz mit Cassiny
RFV Goldbergerhof

Springprüfung Kl. A**

Lena Sophie Schneider mit Lumos
RFG Ilsenhof/Beckingen

Springprüfung Kl. M mit Siegerrunde

Wolfgang Blum mit Quaid Quintus
RSV Schwalbach

ANZEIGE

müller | GRUPPE



MINI
Service



ÜBER 400 FAHRZEUGE
FINDEN SIE UNTER

www.mueller-auto.com

Schulpferde-Turnier beim Reiterverein Einöd



Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß an den gestellten Aufgaben.



Purzelbaum in voller Turnierkleidung.

Fotos: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Ein abwechslungsreiches Prüfungsprogramm erwartete die Teilnehmer auf der Reitanlage des Reiterverein Einöd am 17. September. Allem voran stand die Theorie „Wissen rund ums Pferd und Reiten“, die für alle verpflichtend war

und ohne die es keine Startgenehmigung für die weiteren Prüfungen gab.

Zugelassen waren nur Schulpferde der diversen Vereine.

Verteilt auf Halle und Außenplatz konnten die Reitschüler der verschiedenen Vereine zeigen, was sie bisher alles im Schulbetrieb gelernt hatten. Im Fitness-Wettbewerb, der ersten Prüfung des Tages nach der Theorie, hatten die Pferde jedoch immer noch Freizeit, denn es hieß, einen Parcours zu Fuß zu überwinden. Springen, Purzelbaum schlagen, Slalom und andere Geschicklichkeitsübungen galt es zu Fuß zu bewältigen.

Dann endlich waren die Pferde an der Reihe. „Vormustern auf der Dreiecksbahn“ und „Sicher in der Bodenarbeit“, waren nur einige der Prüfungen, die sich etwas anders darstellten, als sonst auf Turnieren üblich. Aber auch die klassischen Prüfungen kamen nicht zu kurz, und die diversen Dressur- und Springwettbewerbe forderten körperlichen Einsatz sowohl vom Pferd als auch vom Reiter.

Birgit Hohlweg: „Es war wirklich ein tolles Turnier und ganz wichtig und wertschätzend für die Schulpferde-Reiter. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Sponsor für die bereitgestellten tollen Ehrenpreise, wie Schleifen, Gutscheine und Reitzubehör. Sie erfreuten unsere Sieger und Platzierten und gaben nochmal einen Anreiz, sich besonders anzustrengen.“

Der Schwerpunkt des Reiterverein Einöd lag schon immer auf der Jugendarbeit und so findet alljährlich neben dem WBO-Turnier für Turniereinsteiger im Frühjahr auch das traditionelle Reit- und Springturnier mit Jugendprüfungen im Drei- und Vierkampf im September statt. Außerdem in den Sommerferien ein Ferienlager, Abzeichenkurse und Kindergeburtstage mit Ponys und Pferden...

(aa)

Auch online zu lesen unter:

www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html

Hofturnier RSG Ormesheim



Gemeinsam Spaß haben.

Foto: Frank Behrend

Am 23. Oktober fand auf der Reitanlage Niederländer bei der RSG Ormesheim ein Hofturnier statt. Die Teilnehmer waren hauptsächlich Mitglieder der RSG Ormesheim, aber auch ein paar Reiter aus anderen Ställen konnten mitreiten.

Das Angebot der Prüfungen reichte von Führzügelklasse über Reiterwettbewerb bis zu einer Dressurreiterprüfung der Klasse A sowie einem Springreiterwettbewerb und einem E-Springen! Alle Reitkinder und Jugendliche konnten hier, je nach Ausbildungsstand, ihr reiterliches Können zeigen. Die gemeinsame Platzierung am Ende der Veranstaltung hat den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung der Teilnehmer noch gefördert und die Ehrenrunde ohne Pferd viel Freude gebracht und gezeigt, dass auch der Individualsport Reiten viel Gemeinsamkeit zulässt!

Unterstützt wurde dieses vom Pferdesportverband angeregte Basisturnier, von zwei ganz tollen Sponsoren, bei denen wir uns auch sehr herzlich für dieses Engagement bedanken möchten. Durch diese Unterstützung war es möglich, ein schönes Turnier zu organisieren, auf dem alle Teilnehmer sehr viel Spaß hatten.

(Christine Maul-Kreimes)



Noah Behrend auf seinem ersten Turnier, begleitet von Papa Frank.

Foto: Maike Behrend



Saarlandmeisterschaften

Vielseitigkeit beim RV Schwalbach

NACHWUCHS (U16) UND JUNIOREN/ JUNGE REITER (U21)



v. li.n.re.

U16 - 1. Platz Lena Sophie Schneider (RFG Ilsenhof Beckingen) mit Spirit in the Sky, 2. Platz Sophie Zoutzeling (RFG Ilsenhof Beckingen) mit Proud to be Cleo, U 21 - 1. Platz Xenia Kaehl-Schmidt (RFG Ilsenhof Beckingen) mit Remondo.

OFFENE MEISTERSCHAFT



v. li.n.re.

1. Platz Marita Basenach (RSV Schwalbach) mit Ramba-Zamba, 2. Platz . Eva Fousse (RV Wissershof) mit Barbarie, 3. Platz Marie-Elise Eiswirth (RV Bliesbergerhof) mit Catch the Stars.

MANNSCHAFT



v. li.n.re.

1. Platz RFG Ilsenhof/Beckingen II mit Angela Keith mit Weingräfins Emeli, Xenia Kaehl-Schmidt mit C'est le Beau, Lena-Sophie Schneider mit Hazweio und Sophie Zoutzeling mit Proud to be Cleo.



v. li.n.re.

2. Platz RSV Schwalbach mit Christiane Erdmann mit Damon Hill, Marita Basenach mit Ramba-Zamba, Gero Herrigel mit Scott Brash und Anne Peitz mit Mantano.



v. li.n.re.

3. Platz RFG Ilsenhof/Beckingen I mit Angela Keith mit Brandon Town, Lea Vogel mit Castlecuff Sun Shine, Xenia Kaehl-Schmidt mit Remondo und Lena-Sophie Schneider mit Lumos.

Alle Fotos: Anna Benkert

Deutsche Jugendmeisterschaft (DJM)

in Verden



Emely van Loon mit FBW Desperaux, hier bei den Saarländischen Meisterschaften 2021 in Heiligenwald.

Foto: Anne Adam

Tolle Ergebnisse konnten Emely van Loon und Fabio Thielen im September bei der DJM verzeichnen. Die Prüfungen in der Dressur für die jungen Reiter sowie Springen Junioren wurden alle auf S*-Niveau ausgetragen.

Meike Rückner (TG Gut Hartungshof Bliesransbach), die mit Dr. Floh bei den Junioren Dressur startete, hatte ihre Feuertaufe bestanden, war sie doch das erste Mal dabei. Ein wenig Pech begleitete die Starter in der Dressur, da wegen

allzu schlechtem Wetter die Prüfungen unterbrochen und am nächsten Tag fortgesetzt wurden.

Am Ende bedeutete das für Emely van Loon (TG Gut Hartungshof Bliesransbach) und Desperaux den 7. Rang in der Endwertung und für Fabio Thielen (RFV Losheim) sowohl bei den Ponyreitern mit Bad Man als auch bei den Junioren mit Stakaya den 5. Rang.

(aa)

Amateur Meisterschaft in Münster-Handorf

Mit den besten Wünschen schickte das Saarland Fabienne Brill (RFV Bliesen) mit Double Delight und Anna Karnasiotis (RFV Namborn) mit Scoopy im September ins 350 km entfernte Westfälische Pferdezentrum nach Münster-Handorf.

Fabienne Brill hatte zunächst keinen guten Start, was sich aber mit dem kleinen Finale

rapide änderte. Mit fast 70% waren ihr der Platz auf dem Treppchen und die silberne Schleife sicher, und beim großen Finale, einer M** - Kür, konnte sie mit der Aussicht auf den 5. Platz zur Siegerehrung einreiten. Bei der Endauswertung platzierte sich Fabienne Brill beim Dressur-Championat im vorderen Drittel und konnte mit einem hervorragenden 8. Platz die Heimreise antreten.

Ihre Teamkameradin Anna Karnasiotis (RFV Namborn) machte es ihr gleich, rangierte sich mit Scooby bei der Deutschen Amateurmeisterschaft im Springen bei der Endwertung auf dem 9. Platz ein. In den beiden Wertungsprüfungen, die auf S* - Niveau ausgetragen wurden, schaffte sie es jeweils mit einem achten und vierten Platz in den Schleifenrang.

(aa)

Landesverbandsmeisterschaft der Islandpferde in Saarwellingen



Foto: Peggy und Marco Lachmann-Anke (Pokal) und Gordon Johnson (Pferd) auf Pixabay

Landesverbandsmeister 2022:

- Naomi Straub mit Stormur von den Hinterbergerhöfen (T2)
- Nicole Mertz mit Ardur vom Falkeneck (T1, V1)
- Marion Faul mit Koltinna frá Lambhaga (F1)
- Kathrin Reinert mit Noi vom Mönchhof (P3) und Jóker frá Byskógi (V2)
- Sabrina Kah mit Leikari vom Gut Waldeck (T3)
- Alisa Matt mit Gnyr frá Eystra-Fródholti (F2)
- Sharon Gimmler mit Lómur vom Gut Waldeck (T4)
- Dieter Becker mit Smári frá Hvoli (PP1)
- Lara Bauer mit Topar von der Bliesgersweiler Mühle (D6)
- Valérie Delvaux mit Tandri von Kleers Hof (D1)
- Nele Schütz mit Konsert vom Hofgut Retzenhöhe (PP1 Junioren)
- Klara Schneider mit Fylkir vom vom Külztal (K T7)
- Tabitha Hoffeld mit Nökkvi frá Ytra-Hóli (K V6)
- Emely Puhl mit Sola vom Langenthal (F2 Jugend/Junioren)
- Gina Schuff mit Fákur vom Bucherbach (T3 Jugend/Junioren)
- Finnya Stenger mit Tyvar von der Bliesgersweiler Mühle (V2 Jugend/Junioren)

Islandpferde, Meisterschaften

und Bauernfest in Webenheim



Übergabe des Wanderpokals an den IPRS.

Während in Norddeutschland die Deutsche Islandpferde-meisterschaft als sportliches Highlight stattfand, trafen sich im saarländischen Webenheim beim Reiterverein Bliestal rund 40 Teilnehmende zur Vereinsmeisterschaft des Landesverbandes Rheinland-Pfalz-Saar.

Nach zweijähriger Pause veranstaltete der IPRS (Island-Pferde-Reiter Saar) gemeinsam mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar die Vereinsmeisterschaft als reines Hestadagarturnier. Da die Vereinsmeisterschaft im Rahmen des Webenheimer Bauernfestes (eines der größten Volksfeste im Saarland) stattfand, konnten viele Besucher des Bauernfestes unsere vielseitigen Islandpferde in verschiedenen Disziplinen kennenlernen. In insgesamt elf Prüfungen traten am 16. und 17. Juli die Reiterinnen von fünf Ortsvereinen an und sammelten fleißig Punkte für die Vereinswertung. Trotz des heißen Wetters konnten viele gute Leistungen gezeigt werden. Von klassischen Gangprüfungen, rasanten Fahnen- und Bänderrennen

bis hin zur Geschicklichkeit und einer Führzügelklasse für die jüngsten Teilnehmenden, wurde ein breites Angebot an Prüfungen durchgeführt. Dank unserer zahlreichen Sponsoren konnte in jeder Prüfung Platz eins bis fünf mit hochwertigen Sachpreisen beschenkt werden und jeder Teilnehmer bekam ein kleines Willkommensgeschenk in Form einer Futterschüssel mit Inhalt. Neben den Prüfungen gab es für die Besucher auch weitere Highlights, wie beispielsweise eine Freiheitsdressur Vorführung von Ronja Wurst oder ein informativer Stand von Hufschmied Siegfried Fischer, welcher den Interessierten den Beruf des Hufschmiedes näher brachte.

Wie bei allen bisherigen Vereinsmeisterschaften trafen sich alle Teilnehmenden samstagsabends zum gemeinsamen Pizzaeessen, organisiert vom IPRS. Die IPF Birkhöhe stellte für alle Getränke zur Verfügung. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die gesammelten Punkte gezählt und der neue Vereinsmeister 2022 gekürt. Der IPRS konnte mit 1599 Punkten vor den IPF Birkhöhe mit 1526 Punkten knapp den Titel

als Vereinsmeister verteidigen. Erwähnenswert ist zudem Platz drei der Vereinswertung, welcher vom IPV Alslækur belegt wurde. Hier starteten lediglich drei Vereinsmitglieder und konnten durch ihre guten Ergebnisse 815 Punkte sammeln. Traditionsgemäß richtet der neue Vereinsmeister im nächsten Jahr die Vereinsmeisterschaft aus. Wir freuen uns, dass die Veranstaltung von allen Teilnehmenden so gut angenommen wurde und sind gespannt auf die Vereinsmeisterschaft im nächsten Jahr.

(Tatjana Baltz, Schriftführerin IPR Saar)



Eine der Siegerinnen der Führzügelklasse
Lia Büchel mit Dís



Luisa Fischer auf Bassi und Lisa Fischer
auf Pjatla nach der Vorentscheidung der
Prüfung „aus 4 mach 3“.

Alle Fotos: Tatjana Baltz

Saarlandmeisterschaften im Vierkampf

bei der RSG Berghof Einöd

Anforderungen: Dressur, Springen, Laufen und Schwimmen.

Klasse E

1. Platz Emily Leborg mit Die kleine Hexe
2. Platz Sophie Jennewein mit Chateau Ame
3. Platz Sophie Zoutzeling mit Proud to be Cleo
4. Platz Ronja Schulz mit Allegra
5. Platz Evelin Agapejew mit Carlsberg

Klasse A

1. Platz Hannah Moos mit Corano

Mannschaften

1. Platz RSG Einöd I mit Emily Leborg, Isabella Bromand, Madeleine Christ und Anna Stuppy
2. Platz RSG Einöd II mit mit Hagen Ebel, Lea Rosenbaum, Paula Schwander und Martha Eckard
3. Platz Gemischte Mannschaft bestehend aus Mila Calisse (TG Bübinger Hof), Sophie Jennewein (RC St. Georg Bischmisheim), Hermine Mayer (RV Grenzland-Kröppen) und Sophie Zoutzeling (RFG Ilsenhof Beckingen)
4. Platz TG Bübinger Hof mit Ronja Schulz, Evelin Agapejew, Hannah Moos und Emilia Meyer



Foto: Arek Socha auf Pixabay



ANZEIGE

1959 - 2020
61 Jahre

TOCKS

Pferdefutter













Seit 1959

TOCKS

Pferdefutter

Futtermühle Tock GmbH
Weinbachstraße 18-20
66798 Wallerfangen-lhn
Telefon 0 68 37 / 411
Telefax 0 68 37 / 412
Mail: info@tocks.de · www.tocks.de



Das Voltigierpferd

Foto: Anne Adam

Seit mehr als 40 Jahren gehören Pferde zu meinem Leben, aber noch nie habe ich vom Welt Pferdetag gehört. Dabei erscheint es doch logisch, wo es doch so viele, teils kuriose, „Feiertage“ gibt. Sogar einen Tag der Büroklammer (29. Mai) gibt es. Was also liegt näher, als auch einen Tag dem Pferd zu widmen? Der 20. August ist der offizielle Internationale Welt Pferdetag.

Die USA tanzt dabei aus der Reihe, die feiern ihren Nationaltag des Pferdes am 13. Dezember. Wobei es hier unterschiedliche Daten gibt. Mal wird der 19. Dezember erwähnt, mal der zweite Samstag im Dezember. Jedoch wurde der 13. Dezember als der erste Nationalfeiertag 2004 im Kongress anerkannt. Hinzu kommt dann noch der „Ich-mag-Pferde-Tag“ am 15. Juli – auch in den USA.

Hierzulande herrscht ebenso Verwirrung. Zwar findet man den 20. August in diversen Aktionskalendern, doch man liest auch, dass viele Städte den Tag des Pferdes im Mai begehen. Hier scheint das Datum nicht fest zu sein.

Reitverein Lörrach: Was im Jahr 1925 als Pferdemarkt in Lörrach begann, entwickelte sich über die Jahre zu einer Veranstaltung mit Volksfestcharakter. Inzwischen ist der „Tag des Pferdes“ eine Veranstaltung für die ganze Familie mit Showprogramm und viel Wissenswertem rund ums Pferd. Der „Tag des Pferdes“ findet jedes Jahr etwa im Mai statt, seit 2014 auf unserer eigenen Anlage. Der nächste Tag des Pferdes findet am 14. Mai 2023 statt. Falls dann jemand zufälligerweise gerade in Lörrach (Baden-Württemberg) ist.

Auch im nordrhein-westfälischen Gangelt fällt der Tag des Pferdes in den Mai, wo der ansässige Reitverein ebenso mit einem bunten Showprogramm

aufwarten kann. 2019 fand er zum 10. Mal statt und musste leider die beiden darauffolgenden Jahre wegen Corona abgesagt werden. Es gibt noch weitaus mehr Vereine, die dem Pferd einen Tag im Mai, manchmal auch mehrere, widmen.

Auch im heimatlichen Saarland wurde in diesem Jahr ein Tag des Pferdes begangen. Der Reitverein Alstal in Marpingen legte seinen 1. Tag des Pferdes auf den 7. August mit buntem Showprogramm rund



Das Dressurpferd Foto: Anne Adam



Das Indianerpferd Foto: Anne Adam

um die faszinierende Welt der Pferde und vielen weiteren Aktivitäten. Er soll 2023 wiederholt werden, ein Datum steht noch nicht fest. Lesen Sie dazu auch unseren Bericht auf Seite 24.

Dann haben wir noch den „Tag des Jungen Pferdes“, der wohl nicht fest im Kalender steht, sondern eher von verschiedenen Veranstaltern an verschiedenen Tagen abgehalten wird.

Tag des Arabers, Tag des Schwarzwälder Pferdes, der 1. Mai ist Tag des Islandpferdes, wobei auch hier die Vereine wieder sehr individuell ihren Tag des Islandpferdes ausrichten. Einen Tag des Westernpferdes konnte ich nicht finden. Übrigens, das American Quarter Horse ist mit über 4,6 Millionen registrierten Pferden die zahlenmäßig häufigste Pferderasse der Welt.

Über 350 verschiedene Pferderassen und Ponys sind bekannt, und nur das mongolische Przewalski-Pferd ist die einzige wirklich wilde Pferdesorte. Im allgemeinen Sprachgebrauch werden auch wildlebende Pferderassen als „Wildpferde“ bezeichnet. Dabei handelt es sich ausnahmslos um verwilderte Hauspferde oder halbwild lebende Rassen. Sie werden auch als halbwilde Pferde bezeichnet. Hierzu zählen der amerikanische Mustang, der im 16. Jahrhundert durch verwilderte Hauspferde der Rassen Araber und Berber entstand, die den spanischen und anderen europäischen Eroberern entlaufen waren. Das australische Brumby zählt auch dazu. Es sind Nachfahren der Pferde von Sträflingen, die im 18. Jahrhundert nach Australien kamen.

In seiner domestizierten Form als Hauspferd leisteten die Pferde einen bedeutenden Beitrag in der Geschichte und Kulturentwicklung der Menschheit. Sie hatten dabei überwiegend die Funktion als Reit-, Arbeits- und Lasttiere inne. Geschwindigkeit und Ausdauer sind einer der Gründe, weshalb Pferde so beliebte Transporttiere sind bzw. waren. Immerhin können Sie eine Geschwindigkeit von bis zu 44 km/h erreichen. Heutzutage ist das Pferd ein beliebter Freizeitpartner, der vielfältig eingesetzt werden kann.



Das Kutschpferd Foto: Anne Adam



Das Springpferd Foto: Stephan Biehl

Mehr als 1 Million Pferde soll es in Deutschland geben. Das teuerste Pferd der Welt ist Phalloubet d'Halong, ein Springpferd, der 2013 für ca. 13,5 Millionen Euro verkauft wurde. Damit wurde Totilas übertrumpft, der „nur“ um die 10 Millionen Euro gekostet haben soll. Aber für die meisten Pferdebesitzer ist ihr Partner Pferd nicht mit Geld aufzuwiegen und jeder Tag mit ihm ist ein „Tag des Pferdes“.

(Anne Adam)

Quellen:

www.kuriose-feiertage.de

www.deutschland-feiert.de

Wikipedia



Der Traber Foto: Stephan Biehl

INFO



Es gibt sogar eine bzw. zwei Briefmarken zum Thema „Tag des Pferdes 1949 (Saarland)“, Ausgabetag der Marke war der 25. September 1949. Eine rote mit Stute und Fohlen zum Ausgabepreis von 15+5 F und eine blaue (siehe Foto).

Mehrere Cup-Finale beim Reiterverein Einöd

Gleich dreimal Finale in unterschiedlichen Cups waren beim Turnier des Reiterverein Einöd ausgeschrieben. Zwei Dressur- und ein Spring-Cup für Junioren und Junge Reiter.

Burgpokal der saarländischen Junioren

Klarer Sieg für Elena Fickinger, die mit Daruby T alle Qualifikationen sowie das Finale im September in Homburg-Einöd für sich entscheiden konnte. Waren die Qualifikationsprüfungen noch auf A**- Niveau zu reiten, so wurde für das Finale eine Dressurreiterprüfung Kl.L* gefordert.

Valentina Hans von der RGS St. Georg Untere Saar Dillingen „tanzte“ mit ihrer Fidertänzerin so elegant durch die Dressurprüfungen, dass ihr der Silberrang sicher war. Hinter ihr reihte sich Sophie Meunier auf Despina ein, die für den Reiterbund 64 Saarlouis startet.



Elena Fickinger mit Daruby T bei den Saarlandmeisterschaften Vielseitigkeit in Schwalbach 2021.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Amateur-Cup der Jungen Reiter

Vier Qualifikationen, beginnend im Juni in Losheim über Mainzweiler, Dillingen, Limbach und dem Finale am 18.

September in Homburg-Einöd, entschieden über Sieg und Platzierung. Julia-Sophie Bienko, vom RRV Honzrath, hieß letztendlich die Gewinnerin des Cups. Mit ihrem Fürstengold S, mit dem sie schon länger erfolgreich unterwegs ist, konnte sie sich vor Diana Persch (RFV Namborn) mit Destiny und Anne Klein (RFV Limbach) mit Landiano den begehrten Sieg in einer L*-Dressur auf Trense sichern.



Julia-Sophie Bienko mit Fürstengold S, hier bei den Saarlandmeisterschaften in Heiligenwald.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

U-21 Springcup

Auch für das Finale des Spring-Cups hieß der Ausrichter Reiterverein Einöd. Und wie auch bei den anderen Cups der Nürnberger Versicherungen fanden die Qualifikationen in Losheim, Dillingen und Limbach statt.

In den insgesamt drei Qualifikationen galt es, eine Stilspringprüfung der Kl. A* zu meistern, das Finale wurde in einer Stilspringprüfung der Kl. A** mit Stechen entschieden. Den Gesamtsieg nahmen Lena Schmitt von den Pferdefreunden Margarethenhof und Ulf mit nach Hause. Ihr folgten Kay Melina Kletscher (RV Friedrichsthal-Bildstock) mit Cocas und Valentina Jung, auch von den Pferdefreunden Margarethenhof, mit Nanou.

(aa)



Finale der L- und M-Springcups



Foto: Peggy und Marco Lachmann-Anke
(Pokal) und Gordon Johnson (Pferd) auf
Pixabay

Spannung beim Finale des Allianz Spring-Cups

Homburg Reiskirchen war, eingebunden in das Turnier vom 16. bis 18. September, die letzte Station und somit das Finale des Allianz Spring-Cups, der für Junioren und Junge Reiter ausgeschrieben war.

Für die drei Qualifikationen, die dem Finale vorausgingen, standen Losheim, Heiligenwald und Illingen als Ausrichter zur Verfügung.

Zum Start ins Finale sah es nicht so aus, als könne Caroline Selle sich noch an die Spitze schieben, da ihr von der Qualifikation in Illingen die Punkte fehlten. Mit einem schnellen Ritt holte sie sich im Finalspringen jedoch den Sieg und konnte somit die fehlenden Punkte aufholen. Die Gewinnerin des Cups hieß dennoch Romi Schneider (Pferdefreunde Margarethenhof) mit Carthango, 2. Platz Caoline Selle (RFV Neunkirchen) mit Coupe Girl, und auf den 3. Platz rangierte sich wiederum Romi Schneider mit Cornwell ein.

M- Spring-Cup für Junioren und Junge Reiter

Zur besten Zeit und noch vor dem Großen Preis der Stadt Neunkirchen (September), konnten die Junioren und Jungen Reiter

sich beim Finale des M-Spring-Cups auf der Betzenhölle am Sonntagnachmittag präsentieren. In Führung lag Vivienne Wodarczyk vom gastgebenden Verein mit ihren beiden Pferden Laderas Flandria und Caribina. Da das Finale jedoch doppelt gewertet wird, hieß das, bis zum Schluss blieb die Entscheidung offen.

Sicher, souverän und fehlerlos trug Caribina Vivienne zum Sieg in dieser letzten Prüfung, was auch den Gesamtsieg bedeutete. Mit Laderas Flandria belegte sie den 2. Platz in der Endwertung. Xenia Kaehl-Schmitt (RFG Ilsenhof Beckingen), die in diesem Jahr schon hochdekoriert auf eine fantastische Saison zurückblicken konnte, sicherte sich den 3. Platz mit Remondo K.

(aa)

EQUIVA Amateur-Cup



Die strahlende Siegerin: Katy Sibylle Schaum mit Friedo Vital.

Foto: Foto: Nina Fohs

Nicht nur Amateur musste man sein; um am Finale mitreiten zu können, war auch eine Stammmitgliedschaft in einem Verein, der dem saarländischen Pferdesportverband zugehörig ist, Bedingung.

Es war ein Auf und Ab bei den drei jungen Damen, die letztendlich nach dem Finale bei der RSG Berghof-Einöd auf dem Treppchen standen. Bei der ersten Qualifikation in Webenheim war es Julia-Sophie Bienko (RRV Honzrath) mit Fürstengold S, die den Sieg einheimsten, in Dillingen Kathy Sibylle Schaum (RV Ensheim) mit Friedo Vital, auf dem Bübinger Hof hatten Anna Benkert (RFV Limbach) und Limoges M die Nase

vorn, in Limbach wiederum Julia-Sophie Bienko.

Da Anna Benkert die Punkte aus Illingen fehlten, ritten am Finaltag nur Julia-Sophie Bienko und Kathy Sibylle Schaum um den Endsieg, den die junge Dame vom RV Ensheim in einer L**-Dressur auf Trense für sich entscheiden konnte. Kathy Sibylle Schaum und Friedo Vital nahmen den EQUIVA Amateur-Cup mit nach Hause.

(aa)

Vierkampf-Cup



Foto: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Sportlichkeit auf mehreren Ebenen heißt es beim Vierkampf. Und so mussten sowohl in der Klasse E als auch in der Klasse A, eine Dressurprüfung, ein Stilspringwettbewerb, ein 2000 m Geländelauf (A – 3000m) und ein 50 m Freistil-Schwimmen absolviert werden.

Ausgeschrieben war der Cup für Junioren und hatte fünf Stationen, von denen mindestens an dreien geritten werden musste, um im September am Finale auf dem Berghof-Einöd teilnehmen zu können.

Dass sie fit genug für diesen Wettbewerb waren, bewiesen zwei junge Damen, die sich in allen geforderten Teilprüfungen gut trainiert zeigten.

Am Ende der Cup-Reihe standen sie auf dem Treppchen ganz oben: In der Klasse E ging der Sieg an Emily Leborg von der RSG Berghof-Einöd mit „Die kleine Hexe“, in der Klasse A hieß die Siegerin Hannah Moos von der TG Bübinger Hof mit Corano.

(aa)

ANZEIGE



**PFERDE
KLINIK**
ALTFORWEILER



Ihre Partner in SaarLorLux.

**IMMER für Sie da:
24h NOTRUF**
+49(0)6836 / 919080

**Bereitschaftsdienst:
Außenpraxis, Klinik,
Kolik & Notfall-OPs,
Transport-Service.**

Zu unserem **Leistungsangebot** gehören unter anderem:

- ✚ Notdienst 7 Tage die Woche, 24h für Außenpraxis und Klinik
- ✚ Abholservice für Pferde
- ✚ Kolik-Operationen und andere Notfall-Operationen
- ✚ Allg. und orthopädische Operationen, inkl. Spezial-OPs (z.B. Frakturversorgung)
- ✚ Konservative Kolikbehandlung und Intensivmedizin (Bluttransfusionen, etc.)
- ✚ Szintigraphie
- ✚ Digitales Röntgen, Ultraschall, Endoskopien aller Art (Bronchoskopie, Gastroskopie, Blasenendoskopie, etc.), EKG, Laboruntersuchungen
- ✚ Orthopädie / Lahmheitsuntersuchungen, inkl. Behandlungen (Stoßwelle, etc.)
- ✚ Zahnmedizin (inkl. Zahnextraktionen / Bukkotomien)
- ✚ Gynäkologie
- ✚ Internistische Untersuchungen (inkl. Augenerkrankungen)



Zwei Siegerinnen im S-Dressur-Cup

Der Finaltag Anfang Oktober beim Reiterbund 64 Saarlouis verhielt Spannung. Doppelte Punktzahl beim finalen Ritt, das ließ Spekulationen offen, denn hier wurden die Karten neu gemischt.

Bis zum Finale führte Viviane Platz-Nicolay mit Dori nach Punkten und ihre Reitschüler von den Birkenhof's Young Riders Rümmelbach drückten feste die Daumen. Ivana Brestak vom Akademischen Reitclub an der Universität des Saarlandes (ARC a.d. UdS) folgte mit Sir Magic und zwei Siegen bei den Qualifikationen dicht auf.

Als erste Starterin zeigte Ivana Brestak eine sehr gute Leistung, aber alle nachfolgenden Cup-Teilnehmer waren ebenso prädestiniert für einen Sieg, der aber letztendlich doch an die junge Kaderreiterin ging. Die Endwertung war dennoch für eine Überraschung gut, denn Ivana Brestak und Viviane Platz-Nicolay lagen punktgleich auf dem ersten Platz des S-Dressur-Cups. Bettina Vollet (ARC a.d. UdS) konnte sich über den 3. Platz freuen, den sie mit Donna Diavola auch in der Finalprüfung erritten hatte. (aa)



Huch, was hab ich da entdeckt? Ein Ast in einem Wald versteckt! Den Grund für eine Vollbremsung muss man nicht immer verstehen aber man sollte immer damit rechnen...

ANZEIGE

1959 - 2020
61 Jahre **Tocks**

Pferdefutter

Futtermühle Tock GmbH
Weinbachstraße 18-20
66798 Wallerfangen-lhn
Telefon 0 68 37 / 411
Telefax 0 68 37 / 412
Mail: info@tocks.de · www.tocks.de

ANZEIGE

Die Mobile Sattlerin
kommt zu Ihrem Pferd.
Katrin Weinberger

Sattelkontrolle und Anpassung vor Ort
Reparaturen im Bereich Reit- und Hundesport
Maßanfertigung für Pferd und Hund

Termine und Vor-Ort-Service bitte nach Absprache
diesattlerin@t-online.de **01578 / 660 2600**

Nacht Reitkurs der VFD im August

„Wie lernen Pferde auch im Dunkeln?“



Fotos: Peter Becker/Unblind

Nacht Reitkurs, was das wohl ist? Andrea Schilling: Wir haben viel darüber spekuliert, was man denn in einem Nacht Reitkurs so tun müsste: Reitstunde im Dunkeln? Ritt ums Feuer? Fackelreiten? Hindernisse im Dunkeln finden?

Die Auflösung: Xaver Vitoul baute uns einen schönen Gelassenheits-Parcours, den wir mit den Pferden erst an der Hand, später auch geritten absolvieren konnten. Das klingt zunächst wenig

spektakulär, doch tatsächlich reagieren die Pferde bei Dunkelheit ganz anders.“

Ausrichter war Elke Chudzinski und bevor man sich ins Dunkel wagte, galt es erst noch einen ganz normalen Reitkurs zu absolvieren. Wobei, normal? Dazu meinte Torsten Milz: „Elke hat auf ihrer Anlage in Neuforweiler ein kleines Paradies und es ist, als ob man in eine andere Welt kommt. Das Erste was ich gehört habe: Mach dir keinen Stress, bereite in Ruhe vor. Das hatte ich tatsächlich noch nie

bei einem Lehrgang und das war sehr angenehm. Was mir sehr gut gefallen hat, war dieser rote Faden pro Pferd zu sein, die gute transparente Darstellung der einzelnen Lektionen und Korrekturen.“

Alle Pferde waren sehr neugierig und haben die Aufgaben mit Bravour gemeistert. Pferde sind als Fluchttiere zwar vorsichtig bei Unbekanntem, andererseits aber auch wieder sehr neugierig. Anna Tock: „Wir lernten die Neugier unserer Pferde zu unterstützen. Besonderen Spaß hatten einige Pferde daran, die Flagge zu jagen oder einen Regenschirm zu beschnuppern. Das Feuer war für alle das Highlight. Hier konnten die Pferde sich auch mit Gerüchen und Geräuschen auseinandersetzen.“

Daniela Samson und ihr Infante schauten sehr gespannt auf die gruseligen Sachen, die Xavier Vitoul mitgebracht hatte. Nachdem sie vom Boden ausgiebig betrachtet waren, konnte man daran gehen, all das auch auf dem Pferderücken zu erkunden. „Für Infante und mich war es der erste Nachtkurs. Es war ein schöner Abend mit netter Gesellschaft und tollem Informationsaustausch.“

Christiane Calmes hat schon öfter an Kursen mit Vitoul teilgenommen. „Ihm gelang es wieder einmal, eine Herangehensweise herauszuarbeiten, in der Rubi sich nicht aus reinem Gehorsam, sondern aus eigener Motivation heraus den besonderen Aufgaben, wie beispielsweise dem Reiten um oder durch das Feuer stellte. Am doch sehr späten Ende eines schönen, lehrreichen, aber auch lustigen Lehrgangsabends, war ich sehr stolz auf Rubi und mich und bin mir sicher, dass Rubi dadurch noch selbstbewusster die nächsten Aufgaben angehen wird.“

Nach getaner Arbeit saß man noch lange beim gemeinsamen Grillen zusammen und die unterschiedlichen Lernerfolge wurden noch ausgiebig besprochen. Fazit von Torsten Milz: „Man muss auch mal über den Tellerrand schauen und sich auf jemand anderen einlassen, auch wenn vieles sich zunächst fremd und ungewohnt anhörte. Es war ein ganz angenehmer Lehrgang, so wie ich es nicht kannte aber so wie es immer sein sollte.“

(aa)

„Isländer + Freunde“



Quadrilletruppe des Alslaekur Hofes.



Das Ponyreiten kam bei den jungen Zuschauern gut an.

Foto: Jenny Jung

Pferde-Familiientag auf der Rennbahn in Saarbrücken-Güdingen am 18. September. Das Programm liest sich spannend: ein Isländer-Turnier, eine Quadrille, eine Pony-Kür, Springreiten und viele weitere Programmpunkte und all das mit Isländern.

Ein Familiientag mit Freunden auf vier Beinen - bei freiem Eintritt! „Leider hatte sich vom ansässigen Hundeverein keiner für Agility interessiert und auch beim Hunderennen traten nur zwei Starter an.

Dafür kam das Ponyreiten sehr gut an“, so resümierte Jenny, selbst Islandpferdereiterin, die heute zur Unterstützung ihrer Vereinskolleginnen vom Alslaekur Hof vor Ort war und mal hier, mal da aushalf. Der Rennbahn-Kids-Club hatte geöffnet und unterhielt mit Spiel, Spaß und Basteleien rund ums Thema Pferd.

Die Vorführungen begeisterten das Publikum, auch wenn die Temperaturen nicht so besonders waren. Einem richtigen Pferdefan ist das Wetter sowieso egal und so hatten alle ihren Spaß.

Fazit: Nächstes Jahr gerne wieder!

(aa)



Netty Mathieu beim Gelassenheitstraining.

Foto: Nastasja Volz-Degel



Rasseporträt der Isländer im Tölt mit Virginia Karrer auf Bergur

Warndtwalddritt der VFD-SAAR...

oder so schnell lassen wir uns nicht unterkriegen



Fotos: Christiane Claus

Lange geplant und gut besucht, so sollte der Warndtwalddritt das perfekte Wanderreitwochenende werden. Die Strecken wurden zu Fuß und per Pferd gesucht und gefunden, das Quartier mehrfach persönlich kontaktiert, um alles bis ins Detail abzusprechen. Alles schien perfekt und dann kam drei Tage vor dem Start eine Absage der Naturfreunde Ludweiler mit der Begründung: Wir haben keinen Platz für die Pferde. Einundzwanzig Mal waren wir dort schon zu Gast und nun so was.

Alle Teilnehmer waren regelrecht entsetzt, hatten sie sich doch riesig auf das gemeinsame Wochenende gefreut. Für einige sollte es der erste mehrtägige Wanderritt sein. Dann zeigte sich die Flexibilität und Spontanität der VFD'ler. Trotzdem war die Suche nach einem Quartier für acht Pferde und acht Reiter innerhalb eines Tages doch schwierig. Alle halfen mit und dann wurde die Idee geboren, beim Reitverein Saarwellingen die Pferde unterzubringen und die Reiter im nahegelegenen Hotel Maurer. Allerdings konnte dann der Ritt nur 2-tägig durchgeführt werden. Aber Hauptsache kein Totalausfall.

So trafen sich dann acht gut gelaunte und hoch motivierte Reiter/innen aus

dem Hunsrück, der Pfalz, aus Frankreich und dem Saarland zum gemeinsamen Wochenende. Der Saarweller Wald bot genügend pferdegerechte Wege für den ersten Ritttag. Im großen Bogen ging es an Schwarzenholz vorbei zurück zum Reitgelände, wo die Pferde im Stallzelt vom Turnier untergebracht werden konnten. Dort war es bei einer Außentemperatur von nahezu 35 Grad deutlich kühler als auf der Weide. Für die Thermoregulation der Reiter bot sich das Saarweller Freibad geradezu an.

Hungrig und durstig trafen sich alle zum Abendessen im urigen Gasthaus „Zum Adler“, dessen Karte kaum Wünsche

offen ließ. Sonntags ging es nach dem Start quasi einmal rund um Hülzweiler. Hier wurden die Orte Fraulautern, Ensdorf, Schwalbach, Schwarzenholz nur leicht tangiert und nach 23 km war die Reitergruppe zurück am Reitverein Saarwellingen.

Hier ein riesiges Dankeschön für den Reitverein Saarwellingen, der immer ein offenes Ohr für uns hat und bei dem uns Türen und Tore offen stehen. Und gut, dass ihr, liebe Teilnehmer, so flexibel wart.

(Christiane Claus, 1. Vorsitzende)

ANZEIGE



alphamed® Human- und Veterinärmedizinertechnik

Herstellung von diversen Kräuterkuren für Pferde und Vertrieb der Animaderm-Produktpalette bei Hautproblemen vom Pferd.

Wir sind zum 01.02. umgezogen

Keltenstraße 11
66453 Gersheim
Tel.: +49 6843-9999102
Fax: +49 6843-9999404
E-Mail: info@alphamed.de
www.alphamed.de

Rittbericht erste Langheckdistanz



Am 03. September war es endlich soweit, nach ein paar Jahren Flaute gab es endlich wieder einen Distanzritt im Saarland. Die erste „Langheckdistanz“ hat stattgefunden und die Strecke war ähnlich mit der zuletzt stattgefundenen „Waderner Distanz“ 2014.

Es gab aber einen neuen Startort, am wunderschönen Haanweiher durften wir campieren. Trotz des sehr heißen und trockenen Sommers gab es ausreichend Schatten und sogar eine halbwegs grüne Wiese an der Prims, auf der die Pferde ihre Paddocks hatten und die Reiter mit ihren Gespannen daneben schlafen konnten, während rundherum nur Steppe war.

Streckenlängen wurden 33km EFR, 44km KDR und 66k MDR geboten. Dank des markierten Rittes kamen sehr viele „Ersttäter“ an den Start aber ebenso kamen die „alten Hasen“ unter den Distanzsportlern. Es gab einige Steigungen zu überwinden, weshalb es kein extrem flotter Ritt sein würde. Dank des vielen Schattens und Wassers an der Strecke war ein *trossloses Reiten überhaupt kein Problem. Es gab auch ein paar Höhenlinien, auf denen man kilometerlang galoppieren konnte. Für den KDR und den MDR ging es auch durch eine Furt in der Prims. In einem Spitzentempo von 5,3min/

km hat Familie Becker den MDR gewonnen. Selbst die langsamsten EFRler waren mit einem Tempo von 7,3min/km top dabei.

Auch machte es niemandem etwas aus, dass am späten Samstagnachmittag der lang ersehnte Regen kam und ein großer Regenschauer alles nass machte. Bis auf zwei Teilnehmer waren alle im Ziel und es wurde für eine halbe Stunde schnell Schutz unter Zelten, in den Autos und unter der Hütte gesucht.

Im Anschluss wurde die Nachuntersuchung fortgesetzt und es konnte die Siegerehrung abgehalten werden. Gleichermaßen hat allen die Veranstaltung gefallen und alle Reiter und Helfer wollen auch im kommenden Jahr wieder dabei sein.

(Victoria Kneip)

Arten von Distanzwettbewerben

- Einführungswettbewerbe (EFR/EDR/EDF) 25-40 km
- Distanzen (KDR/KDF) 41-60 km
- Mittlere Distanzen (MDR/MDF) 61-80 km
- Lange Distanzen (LDR/LDF) 81-160 km

*Trosser

betreut Pferd und Reiter auf der Strecke, in dem er ausgesuchte Punkte (Trosspunkte/Crewpunkte) anfährt und Pferd und Reiter mit Wasser und Verpflegung versorgt.

(Quelle: Verein Deutscher Distanzreiter- und Fahrer)



Fotos: Victoria Kneip

Die Alstalpiraten auf der Suche

nach dem geheimen Schatz der Insel Marpingen



Für den Tag des Pferdes auf der Marpinger Reitanlage am Exelberg Anfang August hatte sich Isabelle Morawietz etwas Besonderes überlegt: Ein Pas de Deux im Piratenstil kombiniert mit einem Knieballett.

„Knieballett?“, war die erste Reaktion der Vereinsmitglieder, als Isabelle davon erzählte. Was nach waghalsiger Akrobatik klingt, hat in Wahrheit wenig mit Ballett zu tun: Die Tänzer sitzen auf Stühlen und sind von einem Vorhang verdeckt. Lediglich ihre Beine bis zum Knie sind zu sehen. Diese bekommen Kostüme, auf die Knie werden Gesichter gemalt, und schon hat man statt zwei Beinen zwei kleine Männchen, die je nachdem wie der Tänzer die Beine bewegt, zum Tanzen gebracht werden können. Isabelle, die bereits für Omas 80. Geburtstag im kleinen Rahmen ein Knieballett mit der Familie aufgeführt hatte, war davon überzeugt, dies könnte auch mit einem Pas de Deux verbunden werden. Auch das Motto stand schon fest: Aus dem RuFV Alstal sollten die Saarpiraten auf Schatzsuche werden. Und so begannen die Proben.

Anfangs ging alles etwas turbulent zu, denn die Piratencrew musste sich erst an die neuartige Tanzform gewöhnen und die verschiedenen Schritte einüben. Doch mit jeder Probe funktionierte die eigens ausgedachte Knieballett-Choreographie besser.

Für jedes Tänzerbein nähte Isabelle ein Kostüm, die Pferde wurden zu Piratenschiffen kostümiert und die Reiterinnen Isabelle und Selina Morawietz bekamen dazu passende Piratenkostüme. Aufbauend auf dem Piratenmotto dachten sich Isabelle und Selina eine Geschichte aus, in der die gefährlichen Saarpiraten auf der Suche nach dem Schatz der geheimen Insel Marpingen verschiedene Abenteuer erlebten. Dann wurden verschiedene Showtricks eingebaut und an die Geschichte angepasst: Aus einem großen Schwungtuch wurde das im Sturm wehende Segel, auf dem Ritt um den verzauberten Schaumberg gab es riesige verzauberte Seifenblasen, das Podest wurde zum Ausguck und die mit blauem Stoff zugehängte Pferdewippe wurde zu tosenden Wellen, auf denen die Schiffe vor und zurück trieben.

Schon bald konnten die Proben der Piratencrew und das Üben der Kür mit den Pferden zusammengelegt werden zu einer großen Choreographie, bei der die Pferde als Schiffe um die Crew herum segelten und Abenteuer erlebten, während die 16 Piratenmännchen als Knieballett tanzten. Begleitet wurde das Spektakel von Piratenmusik. Den Rahmen bildete die Geschichte, die über Lautsprecher erzählt wurde.

Schließlich war der große Tag gekommen und das Wetter war perfekt, um in See beziehungsweise auf den Reitplatz zu stechen. Gemeinsam schafften es alle, das Publikum in ihren Bann zu reißen und mit zur Schatzsuche zu nehmen. Als dann der Schatz der Insel Marpingen gefunden wurde, brandete Beifall auf und die Schiffe segelten eine Ehrenrunde mit gehisster Piratenflagge. Noch lange wird allen der Tag in Erinnerung bleiben und für den Tag des Pferdes 2023 gibt es jetzt schon erste Ideen für eine neue Vorführung. Ob es dann am Ende wieder ein Knieballett wird oder doch ein Ellbogenmusical wird sich dann herausstellen. Ohne die engagierte Teilnahme der furchtlosen Piratencrew und einiger Landratten wäre es nicht möglich gewesen den Schatz der Alstal zu bergen.

Ein riesiges Dankeschön an: Björn Bauermann, Janine Leist, Katja Grob, Kim Klein, Mareike Wagner, Marcus Recktenwald, Marlene Maurer, Nina Flätgen, Olivia Orlet, Petra Jung, Sandra Langenfeld, Tom Werker und Ulla Richter.

(Morawietz)



Das ganze Musical könnt ihr euch hier anschauen.



Das Knieballett

Foto: Selina Morawietz

Nachruf: Elisabeth Keith

Die Lebensgeschichte von Elisabeth Keith

Im Juni vor 35 (heute 47) Jahren standen vier Kinder auf dem Hof meiner Eltern und fragten: "Können wir bei dir reiten lernen?" So fing alles an.

Mit dem Shetlandpony "King" und der Haflingerstute "Minka" begannen die ersten Reitstunden. "Puppe" eine Welschponystute war auch noch mit von der Partie, aber sie war hoch tragend und durfte nur ein bisschen geritten werden. Also nun mal für alle, die den Ilsenhof nicht so genau kennen oder erst in späteren Jahren kennen lernten:

Im April 1975 beendete ich meine Bereiter-Lehre und machte mich auf dem Hof meiner Eltern selbständig. Eigentlich wollte ich nur Pferde ausbilden und auf Turnieren vorstellen, um sie dann zu vermarkten. Aber dann kam alles anders; mit den obigen Kindern (auch als Erwachsene immer noch dem Ilsenhof treu) kamen immer mehr Freundinnen und Bekannte und alle wollten reiten lernen. Aus den drei Ponys wurden mit den Jahren immer mehr. Pferde aller Rassen und Reitweisen kamen dazu, Stallungen wurden in eigener Handarbeit an- bzw. umgebaut, der Reitplatz wurde zur Reithalle und dahinter entstand ein neuer großer Außenplatz. Mit den Jahren stellten sich Turnierfolge (auch im Breitensportbereich) von selbst ausgebildeten Pferden und Reitschülern ein.

Mein größtes Erlebnis: 1987 kam meine Tochter Angela zur Welt. Von Anfang an dem Pferdesport verfallen (vielleicht habe ich sie auch dahin geführt), hat sie den



Foto: Anne Adam

Am 13. Oktober verließ uns Elisabeth Keith im Alter von 65 Jahren für immer.

Wir kannten sie als offenen und ehrlichen Menschen, der sich voll dem Pferdesport verschrieben hatte.

Der Ilsenhof, die Menschen und Pferde, werden sie vermissen.

Elisabeth Keith – sie wird überall fehlen.

Betrieb nach ihrem Realschulabschluss tatkräftig unterstützt. Meine Gesundheit ließ mich nach und nach im Stich und ich übernahm immer mehr den Part der Ausbildung der Schüler und Angela das Reiten auf Turnieren. So fand sie den Spaß an der "Krone der Reiterei", der Vielseitigkeit, wo sie zwei Mal auf selbst ausgebildeten Pferden Saarlandmeister in ihrer Altersklasse wurde.

Nach ihrer bestandenen Trainer C-Prüfung übernahm sie den Pensionsstall und den Beritt sowie die Ausbildung der Turnierjugend auf dem Ilsenhof. Ich gebe mein Wissen immer noch an die Schüler weiter und stehe mit Rat und Tat zur Verfügung.

So erarbeitete sich der Ilsenhof in den vergangenen Jahren fünf Saarlandmeistertitel, etliche Goldene Schleifen und viele Platzierungen von der Führzügelklasse bis zur L-Vielseitigkeit und hat über die Jahre zehn Jugendliche im Saarländischen Kader

bzw. Förderkader gestellt. Ebenso sind in den letzten Jahren an allen Puzzelritten in der Umgebung z.B.: Ponyexpressritt, HHH Ritt, Gaudiritt, immer die Plätze 1 bis 10 an die Kids vom Ilsenhof verteilt worden, aber auch im Erwachsenenfeld konnte der ein oder andere Wanderpokal ergattert werden.

Neue Wege gab es 2007, als das Pferd meines Schwiegersohns in Spe, wie auch 2009, den Titel des Western Junior Pleasure Champion erlangte und auf dem Ilsenhof einzog. 35 Jahre sind eine lange Zeit, und ich glaube, es ist an der Zeit, den Betrieb ganz der nächsten Generation zu überlassen. Ich hoffe, dass genauso viele das Angebot nutzen werden wie in den vergangenen Jahren. Fast alle heute im großen Sport für das Saarland erfolgreich Reitende haben ihre erste Reitstunde auf dem Ilsenhof bekommen. Vielleicht auch du?

(Elisabeth Keith)

Silberne Ehrennadel für Petra Reinert und Markus Lacour



V.l.n.re.: Markus Lacour, Petra Reinert und Norbert Keusch.

Foto: Tamara Puhl

Im Rahmen der Landesverbandsmeisterschaft der Islandpferde in Saarwellingen Ende Juli wurden Petra Reinert vom Hof Ruwerbach und Markus Lacour (Landesvorsitzender des Islandpferdesports) mit der silbernen Ehrennadel des IPZV (Islandpferde-Reiter- und Züchterverband) für ihr jahrelanges Engagement ausgezeichnet.

Auch Norbert Keusch (1. Vorsitzender des RVF Saarwellingen) wurde von Heike Körner, der Präsidentin des Pferdesportverbandes Saar, für sein langjähriges Engagement im Pferdesport geehrt.

(aa)

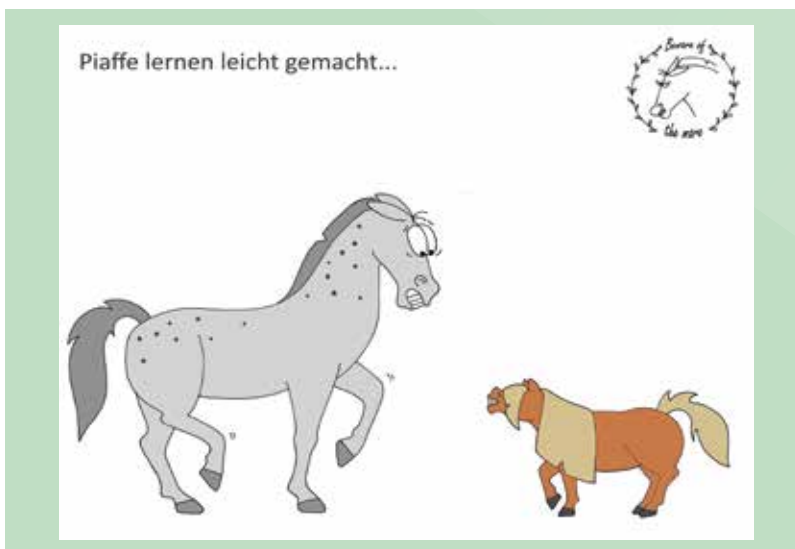
Im nächsten Heft...

Es geht in die Winterpause, zumindest für unser Magazin. Im April starten wir in die neue Saison mit hoffentlich wieder tollen Veranstaltungen, ob es nun Turniere sind oder Breitensportveranstaltungen. Und wie immer kann man uns Berichte über den eigenen Verein schicken, gerne auch als Portrait. Vielleicht möchte man auch mal die Schulpferde vorstellen, die ja das Herzstück eines jeden Schulbetriebes sind. Uns sind alle Berichte willkommen.

Erscheinungsdatum:
April 2023

Redaktionsschluss:
12. Februar 2023 - Berichte, die danach eingehen, können nur berücksichtigt werden, wenn noch Platz vorhanden ist.

Anzeigenschluss:
05. März 2023



Sind euch die Comics im Magazin aufgefallen?
Diese sind von Beware of the mare/Sarah Lorang, auch zu finden auf Instagram:
www.instagram.com/beware_of_the_mare_

ANZEIGE

Getreidefreie und magenschonende Versorgung für Top-Leistung

ALPENGRÜN MÜSLI
Auf Natürlichkeit bedacht

15 kg Papiersack
4 kg Eimer

ALPENGRÜN MASH
Und alles ist im grünen Bereich

15 kg Papiersack
5 kg Eimer

— Ihr Vertriebspartner im Saarland —
MÜHLE SCHUWER
66399 Mandelbachtal-Ormesheim
Telefon: +49 (0) 6893-2204

AGROBS®
agrobs.de

Das
Alpenvorland
im
Futtersack!

IMPRESSUM

REITER SPEKTRUM SAAR erscheint vierteljährlich und liegt zur kostenlosen Mitnahme aus.

Herausgeber:
SRZ-Verlag - Franz Trapp
Postfach 2280 - 66722 Saarlouis
Telefon: 06831-4 98 97
info@reiter-spektrum-saar.de
www.reiter-spektrum-saar.de

Redaktionsleitung:
Anne Adam (verantw.)
Mobil: 0178-9319 375
Festnetz: 06825-8904 296

Redaktion:
Anne Adam (aa)
redaktion@reiter-spektrum-saar.de

Fotografen:
Klaus Moritz, Peter Becker, Steffen Werner Haag

Zeichnungen: Beware of the mare/Sarah Lorang, auch zu finden auf Instagram: www.instagram.com/beware_of_the_mare_

Leserbriefe:
Anne Adam
Margarethenstr. 2
66589 Merchweiler
redaktion@reiter-spektrum-saar.de

Anzeigenleitung:
Franz Trapp (verantw.)
Anzeigenberatung und -betreuung:
Franz Trapp
Telefon: 06831-4 98 97
info@reiter-spektrum-saar.de

Layout:
Andreas Kunz

Satz:
SRZ-Verlag, Saarlouis

Druck:
DVG Druckerei, Saarlouis

Für eingesandtes Redaktionsmaterial wird keine Haftung übernommen. Eingesandte Texte und Fotos unterliegen der eventuellen redaktionellen Verarbeitung. Beiträge und Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages oder der Redaktion dar. Die Einsender haften selbst dafür, dass die Beiträge (Texte, Fotos und Grafiken) frei von Rechten Dritter sind. Texte, Fotos, Grafiken und das Layout unterliegen dem Urheberrecht! Wer anderweitig als vereinbart im Magazin veröffentlichte Texte, Fotos und Grafiken veröffentlicht oder sonst wie nutzbar macht, macht sich strafbar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Die Zuwiderhandlung ist eine Verletzung des Urheberrechts und wird mit straf- und zivilrechtlichen Mitteln verfolgt. Dieses Recht gilt zeitlich und räumlich unbegrenzt.

Haftung der Reitschule

nach Sturz im Reiterlager bei einem Ausritt?

Das Landgericht Zweibrücken hatte folgenden Sachverhalt zu beurteilen: Es ging in diesem Fall um eine Schmerzensgeldklage wegen einem Sturz während einer Teilnahme an einem Reitlager.

Die reiterfahrene Klägerin nahm am Reitlager mit einem ihr zugeordneten Pony teil. Bei einem geführten/beaufsichtigten Ausritt sprang sie von dem Pony ab und zog sich eine komplizierte Sprunggelenksfraktur mit langwieriger Genesung zu, wobei sie nach ihren Angaben nach wie vor unter Heilungsstörungen leidet.

Das Landgericht Zweibrücken wies die Klage der Klägerin ab (Urteil vom 28.02.2022, Az.: 2 O 234/20), denn

man könne hier davon ausgehen, dass sich eine tierspezifische Gefahr nicht verwirklicht hat, was als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal des §§ 833, 834 BGB erforderlich ist.

Eine solche äußert sich in „einem der tierischen Natur entsprechenden unberechenbaren und selbständigen Verhalten des Pferdes. (BGB VersR 2015,592).

Die Grenze der Tierhaftung ist erreicht, wenn „keinerlei Energie des Tieres an dem Geschehen beteiligt ist“, das Tier also kein anderes Risiko repräsentiert als ein lebloser Gegenstand oder das Tier ausschließlich und vollständig von einem Menschen kontrolliert wird (BGB NJW 2016, 2737).



Foto: Succo auf Pixabay

Info und Kontakt:



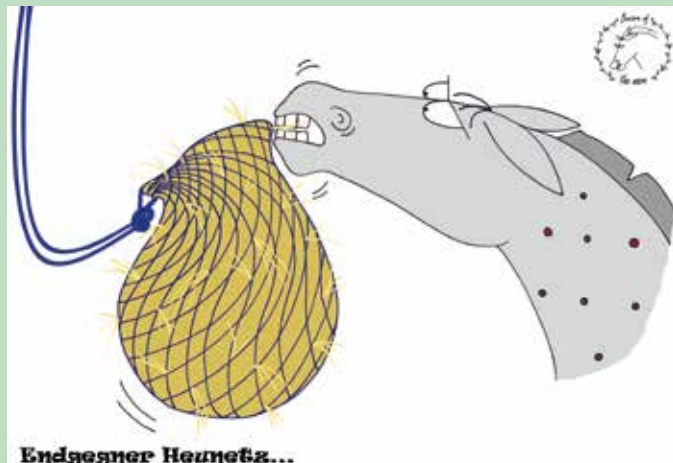
**Rechtsanwalt
Tim Oliver Feber aus Homburg
Diplom-Jurist**

(Deutsches- und internationales
Vertrags- und Wirtschaftsrecht)

Tel: 06841-976 99 80
kontakt@kanzlei-feber.de
www.kanzlei-feber.de

Die Klägerin konnte vorliegend gerade nicht nachweisen, dass sie infolge eines unberechenbaren Verhaltens des Pferdes von diesem stürzte. Die Beklagte konnte des Weiteren nachweisen, dass sowohl geeignetes Aufsichtspersonal, wie auch geeignete kindererfahrene Ponys für das Reitlager vorhanden waren.

Somit hatte die Klage keine Aussicht auf Erfolg und wurde vom Landgericht abgewiesen.



Auch online zu lesen unter:

www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html

HOCHWERTIGE HUFPFLEGE.

KERALIT HUFFESTIGER

SCHÜTZT. PFLEGT. FESTIGT.

Der wirkt & wirkt & wirkt
– seit über 25 Jahren



Von Tierärzten
und Hufschmieden
empfohlene
Zuverlässigkeit



KERALIT

Veterinär- und Pferdetechnik GmbH

Brenntenau 1 · D-71106 Magstadt · Tel. 0 71 59/4 28 48

www.keralit.de

